

# Erste Ordnung zur Änderung der Läuteordnung der evangelischen Kirchengemeinde Zwochau

---

in der Fassung vom 28. Mai 2019

Aufgrund der empfohlenen Läuteordnung für evangelisch-lutherische Gemeinden der Evangelischen Kirchen in Mitteldeutschland (298 B, ABl. ELKTh 1956, S. 200) hat der Gemeindegkirchenrat des Evangelischen Kirchspiels Zwochau entsprechend der örtlichen Geläutedisposition und Läutetradition in seiner Sitzung am 28. Mai 2019 die folgende Änderungssatzung beschlossen:

## **Artikel 1**

Die Läuteordnung der evangelischen Kirchengemeinde Zwochau vom 10. März 2015 wird wie folgt geändert:

1. Die folgende Inhaltsübersicht wird eingefügt:

„Präambel

Teil A – Grundsätze

Artikel 1 – Allgemeines

Artikel 2 – Die Glocken

Teil B – Praxis des Läutens

Artikel 3 – Anschlagsarten

Artikel 4 – Läuteregeln

Teil C – Gottesdienstliche Läuteordnung

Artikel 5 – Sonn und Feiertage

Artikel 6 – Gründonnerstag

Artikel 7 – Karfreitag und Karsamstag

Artikel 8 – Osternacht und Ostersonntag

Artikel 9 – Heiligabend und Silvester

Artikel 10 – Werktage

Teil D – Kasualien und weitere Anlässe

Artikel 11 – Kasualien

Artikel 12 – Geburtsläuten

Artikel 13 - Gebetsläuten

Artikel 14 – Scheideläuten

Artikel 15 – Staatliche Feiertage

Teil E – Sonstiges

Artikel 16 – Anwendungsbestimmung

Anlage“

2. Satz 4 der Präambel wird wie folgt geändert: „<sup>4</sup>Sie begleiten die Glieder der Gemeinde von der Geburt bis zur Bestattung als mahnende und tröstende Rufer des himmlischen Vaters.“
  
3. Artikel 5 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt geändert: „<sup>5</sup>Zum Sonntag bzw. Feiertag gehört auch das Einläuten am Vortag; abendliches Einläuten des nachfolgenden Sonn- oder Feiertages mit dem Plenum.“

4. Artikel 5 Absatz 2 wird wie folgt geändert: „<sup>1</sup>Der sonntägliche Gottesdienst hat als der für die ganze Gemeinde bestimmte Gottesdienst mit Predigt (und Sakramentsfeier) zu Beginn das Plenum mit der Dominica; das sog. Hauptgeläute. <sup>2</sup>Dem Hauptgeläute eines Gottesdienstes geht im Abstand von einer halben Stunde das Vorläuten, d.h. das Läuten der Sincertas und Concordia voraus, um die Gemeinde an den bevorstehenden Gottesdienst zu erinnern. <sup>3</sup>Diesem Läuten geht im selben Zeitabstand ein weiteres Vorläuten mit der Sinceritas voraus.“
5. Artikel 6 Satz 2 wird wie folgt geändert: „<sup>2</sup>Hiernach schweigen die Glocken bis zum Ende der Osternacht, sofern am Karfreitag kein Gottesdienst stattfindet.“
6. Artikel 7 wird wie folgt gefasst:
- (1) <sup>1</sup>Am Karfreitag und Karsamstag schweigen grundsätzlich die Glocken. <sup>2</sup>Auch der Hammerschlag der Uhr und das Angelusläuten entfallen.
- (2) <sup>1</sup>Findet am Karfreitag ein Gottesdienst statt, gilt Artikel 5 Absatz 2 (Vorläuten und Hauptgeläut) entsprechend. <sup>2</sup>Zum Vaterunser läutet allein die Sterbeglocke; Concordia. <sup>3</sup>Hiernach schweigen die Glocken bis zum Ende der Osternacht.
- (3) Auch wenn ein Gottesdienst zur Grabesruhe Jesu am Karsamstag stattfindet, schweigen die Glocken.“
7. Artikel 8 wird wie folgt gefasst:
- „Artikel 8 – Osternacht, Ostersonntag und Ostermontag
- (1) Wird die Osternacht gefeiert, so wird der Ostersonntag am Ende dieses Gottesdienstes mit dem Plenum eingeläutet.
- (2) <sup>1</sup>Wird die Osternacht nicht gefeiert, wird am Ostersonntag um 8 Uhr das Plenum für 10 Minuten geläutet. <sup>2</sup>Bei einem späteren Gottesdienst am Ostersonntag oder einem Gottesdienst am Ostermontag gilt Artikel 5 Absatz 2 (Vorläuten und Hauptgeläut) entsprechend.“
8. In Artikel 10 wird
- a) die Überschrift wie folgt geändert: „Artikel 10 – Werktage“,
- b) in Absatz 1 „(1)“ gestrichen,

c) Absatz 2 und Absatz 3 gestrichen und in eigenen Artikeln regelt.

9. Die Überschrift „Teil D – Kasualien und weitere Anlässe“ wird nach Artikel 10 eingefügt.

10. Artikel 11 wird in „Artikel 13 – Gebetsläuten“ umbenannt und wie folgt gefasst:

„(1) Das Läuten besteht aus einem 5minütigen Läuten der Sinceritas.

(2) Es erklingt das Läuten zum Angelusgebet um 12 Uhr und 18 Uhr.

(4) Im Gottesdienst erklingt während des Vaterunsers die Sinceritas, um die Gemeindemitglieder, die nicht am Gottesdienst teilnehmen können, zum Mitbeten aufzufordern.“

11. Es wird ein neuer Artikel 11 eingefügt:

„Artikel 11 – Kasualien

(1) <sup>1</sup>Zu Kasualgottesdiensten aus Anlass einer Taufe, Trauung und zur Einsegnung von Jubelpaaren bzw. Jubelkonfirmanden wird für 5 Minuten mit dem Plenum zu Beginn und zum Abschluss geläutet. <sup>2</sup>Hier gilt Artikel 5 Absatz 2 (Vorläuten und Hauptgeläut) entsprechend.

(2) Zum Kasualgottesdienst aus Anlass einer Trauerfeier wird zu Beginn 3 Minuten mit der Sinceritas und Concordia und nach Bedarf beim Gang zum Grab mit der Concordia geläutet.“

12. Artikel 12 wird in „Artikel 14 – Scheideläuten“ umbenannt und wie folgt geändert:

„(1) Der Sterbefall eines Gemeindemitgliedes wird werktags durch 15minütiges Läuten des Plenums um 8 Uhr angezeigt, um die Gemeinde zum Gebet und zur Fürbitte aufzufordern.

(2) <sup>1</sup>Die Familienangehörigen informieren dazu einen Kirchenältesten. <sup>2</sup>Das Scheideläuten erfolgt grundsätzlich am Folgetag. <sup>3</sup>Die übrigen Läueregeln bleiben hiervon jedoch unberührt.“

13. Es wird ein neuer Artikel 12 eingefügt:

„Artikel 12 – Geburtsläuten

- (1) Die Geburt eines Kindes wird werktags durch 15minütiges Läuten des Plenums um 16 Uhr angezeigt, um die Gemeinde zum Gebet und zur Fürbitte aufzufordern.
- (2) <sup>1</sup>Die Familienangehörigen informieren dazu einen Kirchenältesten. <sup>2</sup>Das Geburtsläuten erfolgt grundsätzlich am Folgetag. <sup>3</sup>Die übrigen Läueregeln bleiben hiervon jedoch unberührt.“

14. Artikel 13 wird in „Artikel 15 – Staatliche Feiertage“ umbenannt.

15. Die Überschrift „Teil E – Sonstiges“ wird nach Artikel 15 eingefügt.

16. Artikel 14 wird in „Artikel 16 – Anwendungsbestimmungen“ umbenannt und wie folgt geändert:

- „(1) Die Regelungen für Gottesdienste gelten entsprechend für Andachten.
- (2) Diese Ordnung mit seiner Anlage tritt in der Fassung vom 28. Mai 2019 am 1. Juni 2019 in Kraft.

17. Die Anlage wird wie folgt gefasst:

**Anlage**

<sup>1</sup>Die Glocken sind in der Reihenfolge ihres Einsetzens und Verklingens aufgeführt. <sup>2</sup>Die Nummerierung erklärt sich wie folgt: Sinceritas = III, Concordia = II, Pietas = I.

Sonntags- und Hauptgottesdienst				
Einläuten				
	Am Vortag	III + II + I	18 Uhr	3 Minuten
	Vor Festtagen	III + II + I	18 Uhr	10 Minuten

<b>Vorläuten</b>				
	1. Puls	III	1 Stunde vor GD-Beginn	3 Minuten
	2. Puls	III + II	½ Stunde vor GD-Beginn	3 Minuten
<b>Hauptgeläut</b>				
	Sonn- und Festtage (insbesondere Heilig Abend, Weihnachten, Epiphania, Grün- donnerstag, Osterfest, Himmelfahrt, Pfingstfest, Trinitatis, Erntedankfest, Martinskirchweihfest, Reformationstag, Ewig- keitssonntag)	III + II + I	zu Beginn; aber nach Stundenschlag	3 Minuten
<b>Abschlussläuten</b>				
	nur nach Festgottesdienst	III + II + I		10 Minuten
<b>Sonstige Gottesdienste</b>				
	<b>Andacht, Mette und Vesper</b>	III + II	zu Beginn; aber nach Stundenschlag	3 Minuten
	<b>Werktags-, Passions- und Bußgottesdienste</b>			
<b>Angelusläuten</b>				
	<b>Während Vaterunser</b>	III		nach Bedarf
	<b>12 Uhr und 18 Uhr</b>	III		5 Minuten

<b>Gründonnerstag</b>			
<i>Während Gloria in Excelsis Deo</i>	III + II + I		nach Bedarf
<b>Karfreitag</b>			
<i>Während Vaterunser</i>	II		nach Bedarf
<b>Osternacht</b>			
<i>Läuten nach Gottesdienst</i>	III + II + I		10 Minuten
<i>Läuten ohne Gottesdienst</i>	III + II + I	8 Uhr	10 Minuten
<b>Ostersonntag/ -Montag bzw. Pfingstsonntag/ -montag</b>			
<i>Vorläuten</i>		siehe oben	
<i>Hauptgeläut</i>		siehe oben	
<b>Kasualien</b>			
<i>Geburt</i>	III + II + I	werktags 16 Uhr	15 Minuten
<i>Taufe</i>	III + II + I	zu Beginn und Abschlussläuten	je 5 Minuten
<i>Konfirmation/ Jubiläen</i>			
<i>Trauung/ Jubiläen</i>			
<i>Sterbefall</i>	III + II + I	werktags 8 Uhr	15 Minuten
<i>Trauerfeier</i>	III + II	zu Beginn	3 Minuten
<i>Gang zum Grab</i>	II		nach Bedarf

## Artikel 2

Diese Satzung wird durch Aushang in den Schaukästen der Evangelischen Kirchengemeinde Zwochau, durch zweimalige Abkündigung im Gottesdienst und durch öffentliche Bekanntmachung auf der Homepage der Kirchengemeinde bekannt gegeben.

**Artikel 3**

Diese Ordnung tritt am 1. Juni 2019 in Kraft.

*gez. Gronau*

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates im Evangelischen Kirchspiel Zwochau